



GdS SPEZIAL

DGUV

10. August 2023

Besserer BG-AT!

Über den ersten Schritt zu einer Verbesserung des BG-AT besteht nun Einigkeit. Nachdem wir die Inflationsausgleichsprämie bereits im Mai gesichert haben, haben wir jetzt auch die weiteren Erhöhungen aus dem Tarifabschluss des öffentlichen Dienstes vereinbart. Aber nicht nur!

Neue Entgelttabelle

Die neue Tabelle zum BG-AT finden Sie auf der folgenden Seite. Sie tritt zum 1. März 2024 in Kraft. Sie enthält nicht nur die Umsetzung des Tarifabschlusses Bund, die Beträge sind an vielen Stellen noch deutlicher gesteigert worden.

Die zusätzlichen Entgeltgruppen 15 und 16 werden nur wenige Beschäftigte betreffen. Sie sind für das Gewinnen und Halten von besonders ausgebildeten Beschäftigten aber wichtig.

Interessanter für alle Beschäftigten ist sicher die neu geschaffene Erfahrungsstufe 7 bei allen Entgeltgruppen. Diese wird grundsätzlich nach sechs Jahren in der Erfahrungsstufe 6 erreicht. Die Zeiten, die bis einschließlich Februar 2024 in der Erfahrungsstufe 6 zurückgelegt sind, werden für die Höherstufung in die neue Erfahrungsstufe 7 berücksichtigt. Beschäftigte, die bis Februar 2024 bereits sechs Jahre in der Erfahrungsstufe 6 zurückgelegt haben, werden also direkt bei Inkrafttreten höhergestuft. Davon werden viele Kolleginnen und Kollegen direkt profitieren.

Verbessern konnten wir auch die Mitnahme von Verweilzeiten bei Höhergruppierungen. Zukünftig nehmen Beschäftigte, die in der bisherigen Entgeltgruppe mindestens die Erfahrungsstufe 4

erreicht haben, die Hälfte der zurückgelegten Zeit in die höhere Entgeltgruppe. Damit ist ein echtes Ärgernis zumindest abgemildert. Ganz zufrieden sind wir damit nicht. Wir hatten die generelle Mitnahme der gesamten Verweilzeit bei Höhergruppierungen gefordert. Das war (noch) nicht durchsetzbar.

Sonderzahlung

Ab 2024 gilt: 100 Prozent Sonderzahlung für alle. Endlich gibt es im BG-AT wieder ein echtes 13. Gehalt.

Vermögenswirksame Leistung

Auch hier gilt: Schluss mit dem „Kleinklein“! Ab dem 1. März 2024 gewähren die Träger die maximal möglichen 40 Euro/Monat für entsprechende Produkte. Das ist für viele Beschäftigte ein erhebliches Plus beim Netto.

Mobilitätzuschuss

Bereits ab dem 1. Oktober 2023 sind die Träger verpflichtet, den Angestellten einen Mobilitätzuschuss zu gewähren. Ausgestaltung und Höhe orientiert sich dabei an den für die Beamten/DO-Angestellten gültigen Regelungen.

Und sonst?

Die DGUV war bestrebt, die Verbesserungen auf den monetären Bereich zu beschränken. Das bedauern wir als GdS. Denn wir halten sowohl die wöchentliche Arbeitszeit wie auch die fehlende Flexibilität bei der Verteilung (Stichworte Lebensarbeitszeit, Sabbatical usw.) für nicht mehr zeitgemäß. Erreichen konnten wir die Möglichkeit, dass Beschäftigte zukünftig auf einen Teil des

Weihnachtsgeldes verzichten können und dafür fünf Tage zusätzlichen Erholungsurlaub „kaufen“. Zudem wird die Übertragung von Urlaub bis zum 31. Dezember des Folgejahres ermöglicht.

Fortsetzung der Verhandlungen

Über die aus Sicht der GdS unerlässlichen weiteren Modernisierungsschritte werden wir im Frühjahr 2024 weiter verhandeln. Wir haben konkrete Verhandlungszusagen zur Tabellenstruktur, zu Arbeitsbefreiungsmöglichkeiten, Betrieblicher Altersversorgung, zum Krankengeldzuschuss, zum Tarifvertrag für Studierende und zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement mit der DGUV vereinbart. Zum Thema Wochenarbeitszeit war die Arbeitgeberseite leider nur zu einer „Gesprächszusage“ bereit. Hier hängt man aus unserer Sicht noch zu sehr am öffentlichen Dienst. Dennoch kann sich das Gesamtpaket sehen lassen.

Das Ergebnis steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien auf beiden Seiten. Es ist eine Erklärungsfrist bis zum 30. September 2023 vereinbart.

Für die GdS verhandelten:

Stephan Kallenberg (GdS-Bundesgeschäftsführer), Torsten Adam (BGHM), Sven Both (BG BAU), Ernst Feser (VBG), Horst Jache, Thomas Kästner (BGN), René Schmidt (BG ETEM), Dieter Schüttler (BGRCI), Thomas Wehner (DGUV) und Ulrich Rodiek (GdS-Bundesgeschäftsstelle)

Unterstützen Sie uns!

Mitglied werden unter:
www.gds.de/beitritt



Entgelttabelle ab 01.03.2024							
	1	2	3	4	5	6	7
EG 16	6.500	7.000	7.500	8.000	8.500	9.000	9.500
EG 15	6.000	6.500	7.000	7.500	8.000	8.500	9.000
EG 14	5.500	6.000	6.500	7.000	7.500	7.900	8.300
EG 13	5.000	5.500	6.000	6.500	6.900	7.200	7.500
EG 12	4.500	5.000	5.500	6.000	6.400	6.700	7.000
EG 11	4.100	4.500	4.900	5.300	5.700	6.100	6.400
EG 10	3.900	4.200	4.530	4.895	5.305	5.550	5.800
EG 9c	3.760	4.020	4.335	4.685	5.065	5.185	5.300
EG 9b	3.620	3.870	4.090	4.355	4.710	5.010	5.110
EG 9a	3.485	3.700	3.800	3.965	4.340	4.710	4.810
EG 8	3.285	3.490	3.630	3.775	3.925	4.025	4.125
EG 7	3.165	3.370	3.475	3.615	3.750	3.850	3.950
EG 6	3.065	3.270	3.375	3.510	3.645	3.745	3.845
EG 5	2.965	3.170	3.270	3.385	3.510	3.610	3.710
EG 4	2.865	3.070	3.170	3.270	3.370	3.470	3.570
EG 3	2.765	2.970	3.070	3.170	3.270	3.370	3.470
EG 2	2.600	2.790	2.890	2.990	3.090	3.230	3.330
EG 1		2.400	2.500	2.600	2.700	2.800	2.900

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder per Fax an: (0228) 9 77 61-46

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

Frau Herr

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Telefon | mobil

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch

Datum | Unterschrift



Mein GdS-Beitrag beträgt 2,50 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung monatlich quartalsweise

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Unterschrift